

papier

aus österreich



Gemessen mit dem Human-Work-Index

Neues Gesundheitsmanagement in den Papierfabriken

Human Work Index

In einem neuen Projekt sollen Maßnahmen für die Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter aufgezeigt werden.

VON HEINZ SIMON

Nach mittlerweile allgemein gültiger Auffassung bedeutet Gesundheit nicht nur das Fehlen von Krankheit und Gebrechen, sondern körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden. Das Projekt „Gesundes Papier“ stellt diese Faktoren in den Mittelpunkt des Interesses. Gemeinsam mit unseren Partnern aus einem interdisziplinär zusammengesetzten Team aus Arbeitsmedizinern, Betriebsärzten, Vertretern der AUVA, dem Fonds Gesundes Österreich und Gewerkschaften, arbeitete die Austropapier am Nachfolgeprojekt der Initiative zur Steigerung der Arbeitssicherheit.

Ziel des neuen Projekts ist es, Probleme im Gesundheitsbereich aufzuzeigen, daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten und zu einem Standard zu kommen, der für die gesamte Österreichische Papier- und Zellstoffindustrie gültig ist. „Gesundes Papier“ soll den Arbeitnehmern zu mehr Lebensqualität am Arbeitsplatz verhelfen.

MITARBEITERBEFRAGUNG

Der tatsächliche Start dieses Projektes reicht bereits mehr als zwei Jahre zurück. Damals wurde im Zuge von Kollektivverhandlungen beschlossen, in sozialpartnerschaftlicher Manier das Thema Gesundheit stärker in den Mittelpunkt der Aktivitäten zu rücken. Die Arbeitsgruppe Gesundheitsmanagement, die aus Personalleitern, Betriebsräten, Arbeitsmedizinern, Gewerkschaftsvertretern und Unternehmensvertretern besteht, wurde kurz darauf gegründet. Sie hat viele Stunden Arbeit in die Vorbereitung des Projektes „Gesundes Papier“ investiert.

Das Ergebnis dieser intensiven Vorbereitungen wurde in der Startveranstaltung Ende April in Wien ausführlich präsentiert.

Grundlage für die Aktivitäten und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ist der Human Work Index. Er ist ein Instrument, mit dem die Bedürfnisse, Interessen und Probleme der Arbeitnehmer untersucht werden können. Um diese herauszufinden, wurden Fragebogen entwickelt, die dazu beitragen, die aktuelle Position zu bestimmen und Rückmeldungen über die Umsetzung eingeleiteter Aktivitäten zu geben. Mit Hilfe dieses Fragebogens können Arbeitsbewältigung, Arbeitsinteresse und Zusammenarbeit gemessen werden. In die Auswertung fließen Erkenntnisse der Psychologie und der Stressforschung ein.

Mit Hilfe dieser Fragebogenaktion kann überprüft werden, ob die eingeschlagene Richtung, die Maßnahmen und Aktionen auch tatsächlich der Umsetzung der Pläne im Gesundheitsbereich dienen. Sie wird im Abstand von zwei bis drei Jahren wiederholt, um aktuell zu bleiben.



The Austrian paper industry is setting up a new health-management system.

VORREITERROLLE

Ähnlich wie bei anderen Themen nimmt die österreichische Papierindustrie mit ihrem Bekenntnis zum Nachhaltigen Handeln im Bereich Gesundheitsmanagement eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Die Erfolge, die im Bereich der Arbeitssicherheit erzielt werden konnten, dienen als Vorbild für dieses Projekt. Nach ähnlichem Muster und mit vergleichbaren Anstrengungen sollen nun auch im Bereich des Gesundheitsmanagements markante Fortschritte erzielt werden.

Wir gehen davon aus, dass dieses Projekt so erfolgreich sein wird, wie es seine Vorgänger waren. Mit Gunst von wegen's Handwerk. ■



© Norske Skog

DI Heinz Simon ist Geschäftsführer der Norske Skog Bruck und Verantwortlicher der Austropapier Arbeitsgruppe Gesundheitsmanagement.